

AD HOC NEWS

10.01.2012 | 16:03 Uhr

Arte startet Crossmedia-Projekt 'Lebt Wohl, Genossen!'

Der Kultursender Arte widmet sich der Sowjetunion und dem Zerfall der einstigen politischen Supermacht. 'Lebt Wohl, Genossen!' lautet der Titel eines groß angelegten Crossmedia-Projekts. Die gleichnamige sechsteilige Dokumentarfilmreihe läuft ab 24. Januar in Doppelfolgen auf Arte, wie der deutsch-französische Sender am Dienstag mitteilte.



Berlin (dapd). Seit Dienstag ist auch die dazugehörige interaktive Website <http://www.arte.tv/genossen> online. Sie enthält unter anderem persönliche Geschichten von etwa 30 Protagonisten aus dem ehemaligen Ostblock.

Die Dokureihe wurde in zwölf Ländern Europas gedreht. Sie folgt dem 'langsamen Zerfall des Sowjetimperiums' von 1975 bis zum Rücktritt Michail Gorbatschows als UdSSR-Präsident im Dezember 1991. Regie führte der 1958 geborene Andrei Nekrasov aus St. Petersburg.

Programmdirektor Christoph Hauser sagte, 'Lebt Wohl, Genossen!' sei eine der wichtigsten und aufwendigsten Produktionen seit der Gründung von Arte vor 20 Jahren. Sie hat nach Senderangaben ein Budget von etwa 2,6 Millionen Euro. 16 Sender aus 15

Arte startet Crossmedia-Projekt 'Lebt Wohl, Gen...

Ländern sind beteiligt.

Rund 100 Interviews mit verschiedensten Protagonisten wurden geführt, darunter Regimekritiker, ein ehemaliger KGB-General, der frühere Übersetzer des ehemaligen rumänischen Diktators Nicolae Ceausescu und eine Solidarnosc-Aktivistin und Sekretärin von Lech Walesa. 360 Stunden Archivmaterial aus über 30 Ländern wurden gesichtet. Neben der TV-Serie und der Website erscheint auch ein Buch.

Umrahmt wird der Sechsteiler von einem Zwiegespräch über Kommunismus und das Leben in der Sowjetunion zwischen einem Vater und seiner Tochter: Der Vater wurde in den 50er Jahren geboren und wurde nach 'sowjetischem Ideal' erzogen, die Tochter wuchs in den 80er Jahren im Westen auf.

Teil Eins behandelt unter dem Titel 'Machtausch' die Jahre 1975 bis 1977. Gezeigt werden soll laut Sender, 'wie sich im repressiven System der Sowjetunion langsam aber sicher geistige Freiheit, Rebellion und Redefreiheit ihren Weg in die Öffentlichkeit bahnen'. Dies wird in dem Film anschaulich und informativ dargestellt. Es folgen 'Bedrohung' (1980-1984), 'Hoffnung' (1985-1987), 'Erwachen' (1988), 'Revolution' (1989) und 'Zusammenbruch' (1990-1991).

dapd